

Autor	Beitrag
<p>anders 23.11.2007 11:57</p>	<p>quote----- Fröhliches Zocken im ersten Pokerclub auf dem Kiez Hamburg (dpa) - Gute Güte, geht das schnell. Der junge Mann im grauen Anzug hatte gerade erst seine blauen, lila und schwarzen Chips am Rand des nierenförmigen Tisches platziert. Schon darf er wieder losziehen, um Nachschub zu holen.</p> <p>»Eindeutig zu riskant gespielt«, murmelt er noch - und schaut dabei aber wider Erwarten keineswegs schlecht gelaunt aus. Im Gegenteil: Während er seine am Empfang erstandenen schwarzen Kärtchen beim »Card-Dealer« am Tisch wieder in Jetons tauscht, lässt er die Runde fröhlich wissen, dass diese nun definitiv keine Chance mehr gegen ihn habe - was beim Pokern natürlich relativ ist.</p> <p>Rund 30 Leute, darunter erstaunlich viele Frauen, haben sich an diesem Abend um die mit schwarzem Filz bezogenen Tische in Hamburgs erstem Pokerclub auf dem Kiez versammelt und folgen damit einem seit Monaten ungebrochenen Trend. Denn seit das Spiel seinen Weg von nächtlichen Übertragungen im Sportfernsehen über Stefan Raab in die Primetime von ProSieben geschafft hat, scheint der gute alte Skat am Ende. Im direkten »Google«-Vergleich zumindest müssen sich die Freunde von Grand und Null ouvert bereits mit 9,3 Millionen zu 118 Millionen Einträgen gegen die Fans von Full House und Street geschlagen geben.</p> <p>Gefunden und weiter unter: http://www.tlz.de/tlz/tlz.kultur.volltext.php?zulieferer=dpa&redaktion=zin&dateiname=iptc-zin-20071122-1-dpa_16217754.nitf&kategorie=&catchline=%2FServiceLine%2FLifestyle_Mode%2FBerichte&other=&dbserver=1</p> <p>-----</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: